

**Beschlussvorlage**zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung****Betreff****Namensgebung Verknüpfungshaltestelle am Heumarkt; Heumarkt bzw. Kapitol****Beschlussorgan**

Rat

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Verkehrsausschuss	04.06.2013
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	06.06.2013
Verkehrsausschuss (2. Durchgang – soweit erforderlich)	02.07.2013
Rat	18.07.2013

**Beschluss:**

Der Rat beschließt der neuen Verknüpfungshaltestelle am Heumarkt einen kombinierten Namen zu geben. Sowohl die oberirdische als auch die unterirdische Teilhaltestelle erhalten die Benennung „Heumarkt / Kapitol“.

**Alternative 1:**

Der Rat beschließt eine differenzierte Namensgebung zur Benennung der neuen Verknüpfungshaltestelle am Heumarkt. Die neue unterirdische Teilhaltestelle wird „Heumarkt / Kapitol“ benannt und die bestehende oberirdische Teilhaltestelle behält den heutigen Namen „Heumarkt“.

**Alternative 2:**

Der Rat beschließt die neue Verknüpfungshaltestelle am Heumarkt „Heumarkt“ zu benennen.

**Alternative 3:**

Der Rat beschließt die neue Verknüpfungshaltestelle am Heumarkt „Kapitol“ zu benennen.

**Wiedervorlageverzicht:**

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt uneingeschränkt zustimmt.

ja / nein

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

**Ja, investiv** Investitionsauszahlungen \_\_\_\_\_ €  
 Zuwendungen/Zuschüsse  Nein  Ja \_\_\_\_\_ %

**Ja, ergebniswirksam** Aufwendungen für die Maßnahme \_\_\_\_\_ €  
 Zuwendungen/Zuschüsse  Nein  Ja \_\_\_\_\_ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen \_\_\_\_\_ €  
 b) Sachaufwendungen etc. \_\_\_\_\_ €  
 c) bilanzielle Abschreibungen \_\_\_\_\_ €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge \_\_\_\_\_ €  
 b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten \_\_\_\_\_ €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen \_\_\_\_\_ €  
 b) Sachaufwendungen etc. \_\_\_\_\_ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Begründung**Hintergrund

Der Rat hat in seiner Sitzung am 14.11.2002 im Rahmen des erweiterten Planungsbeschlusses zur Nord-Süd Stadtbahn (Drucksachen-Nr. 0964/002) auch mehrheitlich einen Ergänzungsantrag der FDP (Drucksachen-Nr. 1636/002) beschlossen, der unter anderem die Umbenennung der künftigen Verknüpfungshaltestelle (unter der Pipinstraße / Augustinerstraße) zwischen der Nord-Süd-Stadtbahn und der Ost-West-Stadtbahn am Heumarkt in „Kapitol“ beinhaltet.

Der Ergänzungsantrag der FDP führt dabei folgende Begründung an: „Die Lage der neuen unterirdischen Verknüpfungshaltestelle, die nach bisherigen Planungen noch den Namen 'Heumarkt' tragen soll, hat mit dem Heumarkt örtlich nichts mehr zu tun, was zukünftig zu weiterer Verwirrung beitragen würde. Vielmehr ergibt sich durch eine neue Namensgebung die Möglichkeit, die ewige Verwechslung durch die Namensähnlichkeit von 'Neumarkt' und 'Heumarkt' aufzulösen. Dabei erspart eine Benennung zum jetzigen Zeitpunkt nach Inbetriebnahme mögliche teure Umrüstkosten. Der neue Name 'Kapitol' erinnert an die geschichtsträchtige Vergangenheit dieses Ortes, die heute nur noch im Namen der Kirche St. Maria im Kapitol zu erkennen ist. Es ist ein internationaler Name der auf der Via Culturalis liegenden Haltestelle, der auch für ausländische Gäste leicht verständlich ist.“

Die Akzeptanz aus der Bevölkerung bezüglich der Bezeichnung „Kapitol“ ist unbekannt. Vermutlich werden anfangs lediglich Fachleute mit diesem Namen den Standort des Kapitols (Tempel) aus der Römerzeit in Verbindung setzen können, da der Gegenwartsbezug nur schwer herzustellen ist.

Namensstruktur der bestehenden Haltestellen

Für die Beibehaltung des Namens Heumarkt spricht, dass die weitaus überwiegende Zahl der Haltestellen den Namen von Straßen oder Plätzen tragen und nur vereinzelt - zum Teil als Zusatz - auch Gebäude oder Einrichtungen namensgebend sind. Dann handelt es sich jedoch immer um konkrete, bestehende Bauwerke und Einrichtungen von öffentlichem Interesse, z.B. Dom, Severinsbrücke, etc,

die auch gleichzeitig als Orientierungspunkte im Stadtgebiet bzw. Stadtplan dienen.

Eine Haltestellenbenennung mit Bezug auf einen geschichtlichen Ort, der weder in der Örtlichkeit noch im Stadtplan wiederzufinden ist, gibt es in Köln aktuell noch nicht. Eine solche Benennung könnte bei Bürgern und Touristen auf Unverständnis stoßen, die das „Kapitol“ suchen, da lediglich die Kirche ´St. Maria im Kapitol´ den Namen in ihrer Bezeichnung trägt.

#### Aktuelle Diskussion

Aktuell ist eine erneute Diskussion zur Namensgebung entfacht, in der sowohl Fürsprecher für den Namen „Heumarkt“ als auch für den Namen „Kapitol“ in Erscheinung treten.

Im Zuge der Diskussion wurde eine weitere Möglichkeit der Benennung der Haltestelle erkannt. Denkbar wäre eine sinnvolle Kombination der beiden Namen sowohl für die oberirdische als auch für die unterirdische Haltestelle in der Form, dass beide die Benennung „Heumarkt / Kapitol“ erhalten könnten. Dadurch wäre allen Belangen entsprochen und gleichzeitig wäre die Gefahr der Verwechslung mit der benachbarten Haltestelle Neumarkt ausgeräumt.

Analog zu den bestehenden Haltestellen am Bahnhof Deutz, deren oberirdische Teilhaltestelle den Namen „Bf. Deutz / Lanxess-Arena“ und deren unterirdische Teilhaltestelle den Namen „Bf. Deutz / Messe“ tragen, wäre es auch denkbar, den Haltestellen am Heumarkt eine ähnliche Namensstruktur zu geben. Diese Lösung könnte beispielsweise so aussehen, dass die oberirdische Teilhaltestelle „Heumarkt“ und die unterirdische Teilhaltestelle „Heumarkt / Kapitol“ benannt werden würde.

#### Vorschläge der Namensgebung

Dementsprechend sind folgende Vorschläge in der Diskussion, wie die neue Haltestelle benannt werden soll:

1. Kombination der Namen sowohl für die oberirdische als auch für die unterirdische Teilhaltestelle in der Form, dass beide die Benennung „Heumarkt / Kapitol“ erhalten.
2. Differenzierte Namensgebung. Benennung der oberirdischen Teilhaltestelle in „Heumarkt“ und der unterirdischen Teilhaltestelle in „Heumarkt / Kapitol“.
3. Beibehaltung des Namens „Heumarkt“. Dabei wäre eine Berücksichtigung von Hinweisschildern auf die Kirche bzw. die römische Vergangenheit in Abstimmung mit dem RGM bzw. Konservator sinnvoll. Es könnte, wie beispielsweise an der Haltestelle Universitätsstraße mit dem Zusatz Ostasiatisches Museum, ein Schild mit der Aufschrift „St. Maria im Kapitol“ angebracht werden. Der Ratsbeschluss aus 2002 wäre bezüglich der Namensgebung somit durch den hier zu fassenden Beschluss geändert.
4. Umbenennung der Haltestelle in „Kapitol“ gemäß damaligem Beschluss.

#### Empfehlung

Die Verwaltung empfiehlt, der neuen Verknüpfungshaltestelle am Heumarkt einen kombinierten Namen zu geben. Sowohl die oberirdische als auch die unterirdische Teilhaltestelle erhalten die Benennung „Heumarkt / Kapitol“.

#### Begründung der Dringlichkeit

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Verknüpfungshaltestelle zwischen den oberirdischen Linien der Ost-West-Achse und der neuen unterirdischen Strecke der Nord-Süd-Stadtbahn ist für Ende 2013 vorgesehen.

Eine Umstellung der digitalen und analogen Informationsquellen, wie z. B. Fahrpläne, Liniennetzpläne, Online-Fahrplanauskunft, etc., erfordert bei einer Umbenennung der Haltestelle einen zeitlichen Vorlauf von etwa einem halben Jahr.

Insofern ist nunmehr eine kurzfristige und abschließende Entscheidung erforderlich, um alle Informationsquellen noch rechtzeitig anpassen zu können.